

Vorstellung der "Dokumentation" im Rahmen des Marktplatzes:

Titel des Unterrichtsprojektes:

„Lyrik ist die Sprache des denkenden Herzens“ (Sabine E. Schneider): Das Geheimnis des Zusammenspiels von Inhalt und Form – Die Analyse von Gedichten aus dem Bereich der Großstadtlyrik als Schreibimpuls für eigene Texte und Ausgangspunkt für kreative Darstellungsmöglichkeiten in Klasse 9.

Schwerpunkt: Sprachreflexion, Schreibkompetenz, Medienkompetenz

Durchgeführt von: Tabea Fichtner

| | | |
|-----------|--|--------------------------|
| Klasse: 9 | Zahl der Unterrichtsstunden: 9 (+1 DS) | Vor-/Nachbereitungszeit: |
|-----------|--|--------------------------|

Ziele:

- Sensibilisierung für Sprache und Form eines Gedichtes, um Wirkung des Zusammenspiels und Mehrdeutigkeit zu erkennen
- in einen Reflexionsprozess mit dem eigenem Sprachgebrauch kommen und sprachliche Ausdrucksfähigkeit verbessern
- Medienbildung durch Erstellen einer Gedichtpräsentation

Konzeption / Didaktischer Schwerpunkt:

- Analyse und Interpretation von Großstadtlyrik (textimmanentes Verständnis + Epochenbezug, analytisch-interpretierende + produktions- und handlungsorientierte Verfahren)
- Reflexion über Aktualität und Übertragung in eigene Lebenswelt durch Verfassen eigener Gedichte (Parallel- oder Gegensatzgedichte)
- Arbeiten im Team und mit dem Computer

Voraussetzungen:

- inhaltlich: Kenntnisse hinsichtlich grundlegender Stilmittel
- organisatorisch: Doppelstunden
- technisch: Computerraum, Verfügbarkeit Videoschnittsoftware, Easy-Speak-Mikrofon

Grobinformation zur Durchführung der Unterrichtseinheit:

| Stunde | Thema |
|--------|--|
| 1+2 | Großstadtlyrik – die Verbundenheit mit einer Stadt <ul style="list-style-type: none"> ❖ Begriffsannäherung und Erarbeitung von Inhalten und Motiven ❖ Analyse und Interpretation des Gedichts „Der rechte Weg (Traum)“ von Franz Werfel |
| 3+4 | Großstadtlyrik im Expressionismus <ul style="list-style-type: none"> ❖ Annäherung an den Begriff „Expressionismus“ über die Malerei ❖ Analyse und Interpretation des Gedichts „Städter“ von Alfred Wolfenstein |
| 5+6 | Selbst Dichter von Großstadtlyrik sein <ul style="list-style-type: none"> ❖ Problematisierung der Arbeit eines Dichters ❖ Kriterien für das Verfassen eigener Gedichte ❖ Das Erstellen von Parallel- oder Gegensatzgedichten |
| 7+8 | Vertonung/Verfilmung der eigenen Großstadtlyrik <ul style="list-style-type: none"> ❖ Exkurs: sinnstiftendes Vortragen eines Gedichts ❖ Verfassen eines Drehbuchs und erste Aufnahmen |
| (+DS) | Selbständige Produktion der Gruppenprojekte |
| | GFS: Poetry Slam – Was macht den Poetry-Slam aus? |
| 9 | Präsentation der eigenen Werke, Bewertung und Evaluation <ul style="list-style-type: none"> ❖ Schüler bewerten Schüler kriterienorientiert ❖ Abschlussevaluation der Unterrichtseinheit |

Bemerkungen im Rückblick / Tipps für den Einsatz des Materials:

- Methode des „Verzögerten Lesens“ sehr bereichernd
- selbständige Produktion der Gruppenprojekte sehr zeitintensiv